



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

So einer ein bösen Zan hat/ den ohn Eisen herauß zubringen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arzney/

Granatblumen in dem Mund gekawet / benimpt den schmerzen der Zän.

Judenlein in dem Mund gehalten / Bitumen Judaicum genandt benimpt das Zänwehe ohn zweiffel.

Kärbssafft in dem Mund gehalten / benimpt das wehe der Zän.

Mullkrautsafft vermengt mit Bertram vnd die Zän damit gewaschen / benimpt ihnen das wehe.

Der rauch von Galbano auff die Zän gelassen / benimpt ihnen den schmerzen.

Bälckenkraut wurzel in Eßig gesotten / vnd in den Mund genommen / benimpt das wehe.

Item den Gummi von Landano in dem Mund gehalten / benimpt das Zänwehe.

Münzen vnd Kautensamen in Eßig gesotten / vnd in dem Mund gehalten / benimpt das Zänschwären vñ schmerzen.

Poley gepülvert / vnd die Zän damit geriben / benimpt das wehe.

Portulaca gesotten in Wasser / vnd dasselbig in dem Mund gehalten benimpt das wehe.

Mit groß Wegerich safft die Zän gewaschen / nimpt ihnen das wehe.

Den samen von Rosen gepülvert / vnd die Zän damit geriben / benimpt das wehe.

Senffsamen gemischt mit Honig / vñ in dem Mund gehalten / benimpt das Zänwehe.

Staphisagris gesotten in Eßig / vnd in dem Mund gehalten / benimpt das Zänwehe.

Die Milch von Springwurz in die hollen Zän gethan / benimpt ihnen das wehe.

Wie man mög ohn Eisen die heraus

bringen ein bösen Zän.

Armoniacū gemischt mit Bälckensafft / vñ schmiter den bösen Zän damit / so fällt er ohn schmerzē heraus.

Item

Das Erste Buch.

rrv

Item die Milch von Esula/ gemischet mit Armonias
co/ vñ Röchlin darauß gemacht/ vnd je eins in den hos
len dan gethan/ macht ihn ohn schmerzen außfallen.

Womit man die wacklenden Zän

fest stehen macht.

Nimb den Esig von Squilla/ in dem Mund gehal
ten/ machet die Zän fest stehen.

Ein anders/ Nimb Gallspffel/ Granatspffelrins
den/ Eychenrinden/ stoß das zu puluer/ vñ thu es auff
die Zän.

Womit man schwarze Zän weiß sol machen.

Nimb Sims i loht/ Bertram/ Treos/ weissen Weins
stein/ jedes ein halb loht/ stoß klein/ vnd reib die Zän
damit.

Nimb aqua fortis/ vnd vermisch das mit Brunnen
wasser/ das es nur ein wenig schärpffe hab/ dz streiche
an die Zän mit einer Feder/ vnd reibs darnach mit ei
nem wullenen pleg/ so gehts alles herab.

Nimb weisse Bislingstein/ vnd pälver die klein/ vñ
thu darunder Bertram vnd gebrandten Alaun/ vnd
reib die Zän damit/ du magst auch wol ein wenig
Gampfer daren mischen.

Kolen gebrennt von dem Holz vnd stenglen von
Rosmarein/ vnd in ein Seiden tuchlein gebunden/ vñ
die Zän damit geriben/ macht sie weiß.

Fischbein vnd Mastix gemischt/ vnd die Zän damit
geriben/ sie werden weiß.

Cap. ix. Von bresten der Zungen.

So ein Mensch Geschwär hat
auff der Zungen

D ij